

Woher kommst du wirklich?



Es ist wichtig, respektvoll und sensibel zu sein, wenn es um Fragen der ethnischen oder kulturellen Herkunft geht. Statt nach der "wahren" Herkunft zu fragen, sollten wir uns auf einen offenen und respektvollen Dialog konzentrieren, der die Vielfalt und Individualität der Menschen anerkennt. Herkunft und Heimat liegen im höchst persönlichen Bereich eines jeden selbst. Die Frage eignet sich nicht für Smalltalk. Wenn du nur wissen willst, woher die Menschen [geografisch] kommen, ist das in Ordnung.



- Warum du diese Frage kritisch sehen solltest
- Wie kannst du reagieren, wenn jemand diese Frage stellt?
- Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Diskriminierung mitbekomme oder selbst diskriminiert werde?

Die Frage wird oft gestellt, um Menschen aufgrund ihrer Herkunft zu diskriminieren.

Ich hab doch nur gefragt woher du wirklich kommst?¹

An der Frage selbst ist nichts problematisch. Mitunter aber die Motivation, aus der die Frage gestellt wird. Viele weiße Menschen können nicht akzeptieren, wenn eine Person of Color einfach antwortet: "Meine Heimat ist deine Heimat". Antwortet man dann doch wie gewünscht, bleibt Raum für Stereotypisierungen „Afrika ist so ein tolles ‚Land‘, sprichst du Afrikanisch?“

Pünktliche Deutsche und temperamentvolle Spanier:innen

Stereotype helfen nicht, Menschen besser einzuschätzen und verhindern, dass wir die wahre Persönlichkeit eines Menschen erkennen. Kennt man eine Herkunft, verbinden wir diese Person mit den Stereotypen, die wir von diesem Land wissen.

Wir und die Anderen

Mit der Frage wird auch eine Unterteilung in ein „Wir“ und „die Fremden“ bezweckt. Das Phänomen, das als „Othering“ bezeichnet wird, grenzt bestimmte Menschen als „anders“ und „fremd“ aus. Dadurch wird von der fragenstellenden Person die eigene nationale Identität gestärkt. Mit der Frage selbst wird signalisiert: „du siehst aus [deine Hautfarbe, deine Haare], also ob du nicht von hier kommst.“. Die Herkunft wird angezweifelt, die Zugehörigkeit zu einem Land aufgrund des Aussehens infrage gestellt.

Was können Betroffene auf diese Frage antworten?

Letztendlich liegt es immer bei jedem selbst, wie man auf diese Frage reagiert.

¹ Vgl. „War das jetzt rassistisch?“ ab S.216





Konkrete geografische Antwort: Betroffene können die Frage wörtlich nehmen und den Ort nennen, wo sie geboren wurden oder aufgewachsen sind.

"Ich komme ursprünglich aus New York."

Kulturelle Antwort: Betroffene können auf ihre kulturelle oder ethnische Identität eingehen. *"Meine Familie stammt aus Indien, aber ich bin hier in Österreich aufgewachsen."*

Betonung der aktuellen Situation: *"Ich lebe seit fünf Jahren in Österreich und fühle mich hier wirklich wohl."*

Persönliche Antwort: *"Ich bin ein Weltenbummler und habe schon in verschiedenen Ländern gelebt. Meine Kindheit habe ich größtenteils in Österreich verbracht, aber ich habe auch einige Jahre in Australien und Kanada verbracht."*

Umleitung der Frage: *"Ich finde es interessanter, über unsere gemeinsamen Interessen zu sprechen. Hast du ein Lieblingshobby?"*

Was ist Diskriminierung?

Diskriminierung, in Bezug auf die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, wird beschrieben als ein Verhalten, „das auf einer Unterscheidung basiert, die aufgrund natürlicher oder sozialer Kategorien getroffen wird, die weder zu den individuellen Fähigkeiten oder Verdiensten noch zum konkreten Verhalten der individuellen Person in Beziehung stehen.“²

Wohin kann man sich wenden, wenn man wegen seiner Herkunft diskriminiert wird?

- [Antidiskriminierungsstelle OÖ](#)
- [Gleichbehandlungsanwaltschaft](#)
- Menschenrechtsorganisationen
- Migrant:innenberatungsstellen
- Anwälte oder Rechtsberatung
- [Hotline gegen Diskriminierung und Intoleranz](#)
- [ZARA – Zivilcourage & Anti-Rassismus-Arbeit](#)
- [Dokustelle Österreich](#)

Es ist wichtig, dass Betroffene Unterstützung suchen und ihre Erfahrungen dokumentieren, um bei rechtlichen Schritten oder Beschwerden über Diskriminierung eine starke Grundlage zu haben. Die genannten Stellen können weiterhelfen und bei der Bewältigung der Situation unterstützen.

Workshop zum Thema Diskriminierung

Wir bieten zu diesem Thema einen [kostenlosen Workshop](#) an, welchen Initiativen, Freiwilligengruppen, Organisationen, Vereine, ... buchen können.

² Vgl. Erklärung der Menschenrechte 1964